

## IN KÜRZE

## Mit Müller auf den Spuren von Müller

**Linden-Nord.** Den literarischen Rundgang „Orte einer Lindener Kindheit“ bietet die Initiative Lebensraum Linden zum mittlerweile 25. Mal an. Der Lindener Autor Günter Müller wird am Sonnabend, 11. Juni, aus seinem Buch „Unvollständige Rückkehr an vergangene Orte“ vorlesen und genau diese Orte besuchen. Start und Ziel der Tour ist die Bäckerei Lindenback an der Limmerstraße 58, wo Müllers Eltern in den Fünfzigerjahren eine Bäckerei hatten. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Anmeldungen für den Rundgang sind ab sofort möglich unter der Telefonnummer (0511) 40 68 67 oder per E-Mail an g.mueller@htp-tel.de. **elg**

## STADT-ANZEIGER WEST

Leitung:

Heiko Randermann

Telefon Redaktion: (05 11) 518-18 52

Fax Redaktion: (05 11) 518-28 73

stadt-anzeiger@haz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert

Anzeigenannahme: Tel. (05 11) 518-21 24, Fax (05 11) 518-21 02

Verlag: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH &amp; Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover

Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH &amp; Co. KG, Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 82

## „Auf der Bühne bin ich Drama-Queen“

Die Klasse 6 a der IGS Linden führt Ende Juni ein Musical von Konrad Haas auf

Von Saskia Döhner

**Linden-Mitte.** Hunar (12) gefällt das Singen am besten. Und, dass er mit seinen Freunden zusammen sein kann. Lena (12) schlüpft auf der Bühne gern in die Rolle von Bösewichten – „da kann ich mich so richtig austoben“. Und Eleana (11) findet, dass sie genau die Drama-Queen darstelle, die sie auch tatsächlich sei. „Da steckt viel von mir selbst in der Figur.“

Alle drei Sechstklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden proben zurzeit mit Konrad Haas und Prof. Ursula Hansen für das Stück „Himmel, Hagel, Stern und Blitz“, das Ende Juni im Kleckstheater Premiere hat.

## Endlich wieder singen

Montags und donnerstags sind Einzelproben. Einmal die Woche übt die ganze Gruppe. Dazu gibt es auch Probewochen in den Ferien und Projektwochen während der Schulzeit. Vor sechs Jahren wurde das Musical von Haas in der Regie von Johanna Kunze schon einmal von Sechstklässlern der IGS Linden aufgeführt. Deshalb trägt die neue Fassung auch den Zusatz „Reloaded“ (Wiederaufnahme). Haas hat auch schon mit der Fichteschule zusammengearbeitet.

Hunar, Lena und Eleana sagen, sie würden später gern auch das Singen, Tanzen und Schauspielen zum Beruf machen. „Auf der Bühne kann ich jeder sein, der ich sein möchte“, sagt Lena. Nicht umsonst



So spielt man einen Baum: Bei der Probe üben Jamal (li.) und Hunar mit Konrad Haas und Tischen. FOTO: NANCY HEUSEL

hätten sich die drei im Sommer 2020, als sie von der Grundschule auf die weiterführende Schule gewechselt sind, bewusst für die Musikkunde an der IGS entschieden. Doch dann kam Corona – und Singen war aus Infektionsschutzgründen plötzlich monatelang verboten. Die Produktion des vorherigen sechsten Jahrgangs sei deshalb zum Hörspiel umgeändert worden, erzählt Lehrer Christoph Nippert.

Die Kinder sagen, die Proben seien gar nicht so einfach wie gedacht.

„Das ist nicht nur ein bisschen Text lernen, singen und bewegen“, sagt Lena. Man müsse immer gedanklich dabei bleiben, auch wenn man gerade nicht an der Reihe sei. „Einschlafen geht nicht“, wirft Eleana lachend ein. „Man muss jede Sekunde wach sein.“

## Begegnung mit Marsmännchen

Hunar meint, den Text habe er schnell auswendig gelernt. Aber die Worte mit den passenden Bewegungen zu begleiten sei schwieriger, als

es aussehe. An diesem Vormittag muss er mit geschlossenen Augen einen Baum ertasten und sich dann später auf den Boden fallen lassen. „Geht das nicht ein bisschen flotter?“, fragt Professorin Hansen. „Ihr seid doch noch jung und sportlich!“ Haas erläutert Jamal, der einen Baum spielt, noch einmal, wie er schleichen solle. Hunar spielt Paul, der seinen von Marsmännchen entführten Vater vom Mond rettet. In dem Musical geht es um verschwundene Väter, unerfüllte Teen-

agerliebe und den Zusammenhalt – in Patchworkfamilien wie in Klassengemeinschaften.

## Gundlach-Stiftung fördert

Die 83-jährige Hansen, einst Deutschlands erste Wirtschaftswissenschaftsprofessorin, unterstützt mit ihrer Gundlach-Stiftung seit Langem die Musiktheaterproduktionen mit der IGS Linden. „Es gibt kein Casting, die ganze Klasse steht auf der Bühne und singt, und wir bieten einen professionellen Rahmen. So schaffen wir den Spagat, jedes Kind zu integrieren und zu fördern und trotzdem ein professionelles Theaterstück zu produzieren“, erklärt sie. Auch Klassenlehrer Nippert schwärmt von der Integrationskraft des Musicals. Selbst Kinder, die noch nicht so gut Deutsch sprächen oder im Lernen etwas schwächer seien, könnten hier Höchstleistungen zeigen. Das Selbstbewusstsein steigere das Projekt allemal.

## Noch Restkarten erhältlich

Die Klasse 6a will „Himmel, Hagel, Stern und Blitz“ nun als Bühnenstück zeigen – von acht Aufführungen im Kindertheaterhaus Altes Magazin, Kestnerstraße 18, sind laut der Homepage von Haas fünf bereits ausverkauft. Für den 26. und 30. Juni sowie den 2. Juli gibt es noch Restkarten. Tickets für Erwachsene kosten 11, für Kinder 6 Euro. Reservierungen unter Telefon (05 11) 350 08 84 oder per E-Mail an mail@musiktheaterkonrad.de. Infos unter musiktheaterkonrad.de.

## STELLENANGEBOTE



KMS ist ein Unternehmen in Garbsen, das seit 1989 hinter der Idee steht, die Fertigung, Service und Vertrieb von Maschinen für die Bewehrungstechnik zusammenzuführen. Du bist bei uns vom ersten Planungsgespräch über die Fertigung und Montage bis zur Kundensschulung beteiligt.

## Was solltest Du mitbringen:

Wir suchen Dich als ausgebildeten **Elektriker, Mechaniker, Mechatroniker oder mit einer vergleichbaren Qualifikation** (m/w/d) für die Fertigung und Serviceeinsätze bei unseren Kunden. Ein Führerschein und ein Faible für selbstständiges Arbeiten wäre schön.

## Wir bieten Dir:

Ein junges aufgeschlossenes Team aus erfahrenen Mitarbeitern begleiten Dich. Du hast gute Verdienstmöglichkeiten und erhältst zusätzliche soziale Leistungen.

Eine komplette Ausstattung mit Arbeitskleidung, Smartphone und Laptop/Tablet sind selbstverständlich. Ein regelmäßig genutztes Firmenfahrzeug steht Dir auch privat zur Verfügung.

Für die richtige work-life-balance bieten coffeebar und afterworkroom mit Tischfußball und Dart in unseren neuen Firmenräumen allen Mitarbeitern die Möglichkeit zum Relaxen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail ([kontakt@kms-kvg.de](mailto:kontakt@kms-kvg.de)) oder in Papierform: **KMS GmbH, Molkereistr. 56, 30826 Garbsen, Tel. 05131-55077**



Die Zeitungsvertriebsgesellschaften stellen im Auftrag der MADSACK Mediengruppe den reibungslosen Transport und die punktliche Zustellung von Tageszeitungen und Briefsendungen der CITIPOST in der Stadt und Region Hannover sicher.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Gebietsleiter (d/m/w)

## Ihre Aufgaben

- Leitung eines Zustellgebietes mit entsprechender Personalverantwortung
- Steuerung des operativen Tagesgeschäftes
- Analyse der Zustellqualität sowie Sicherstellung der Einhaltung von Qualitätsstandards
- Controlling der Produktivitätskennzahlen
- Optimierung von Arbeitsprozessen

## Ihr Profil

- Mehrjährige Berufserfahrung, gern im kfm. Bereich
- Gutes Verständnis von betriebswirtschaftl. Kennzahlen
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Erfahrung in der Personalführung
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Durchsetzungsstärke
- Flexibilität und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wenn Sie nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit mit einem hohen Maß an Selbstverantwortung suchen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail (inkl. Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) an:

**MADSACK Logistik Mitte GmbH**  
Emely Alms • Lilienthalstraße 19 • 30179 Hannover  
[bewerbungen@zustell-logistik.de](mailto:bewerbungen@zustell-logistik.de) • Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

17894201\_000122

## Urlaub ohne Zeitung?

Freunde, Bekannte oder Verwandte freuen sich über Ihre Abo-Umleitung ☎ **0800/12 34 304 (kostenlos)**

[www.haz.de](http://www.haz.de) | [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)

hannoverische Allgemeine Neue Presse

## Stolpersteine erinnern an Lindener Arztfamilie

An der Limmerstraße hat Künstler Gunter Demnig jetzt zwei neue Mini-Denkmale im Gehweg verlegt

Von Simon Benne

**Linden-Nord.** Die vier Worte können das dramatische Schicksal nur skizzieren: „Flucht in den Tod“ steht auf der Messingplatte, darunter ein Datum: 14. Februar 1942. An diesem Tag nahm sich der promovierte Mediziner Sigmund Kohn das Leben. Am Tag zuvor hatten die Nazis den Arzt und seine Frau Johanna zwangsweise in einer Massenunterkunft in Ahlem einquartiert.

Johanna wurde am 31. März mit 62 weiteren Menschen aus Hannover in das Warschauer Getto deportiert, die medizinischen Instrumente und die Möbel der „abgewanderten“ Kohns verkaufte das Finanzamt im Mai darauf.

## Mini-Denkmal in der Limmerstraße

In der Limmerstraße 2D, wo Sigmund und Johanna Kohn einst mit ihren Kindern Ursula und Ilse lebten, erinnern jetzt zwei Stolpersteine an das Ehepaar. Der Künstler Gunter Demnig verlegte die kleinen Denkmale im Miniaturformat vor dem Haus, das dort noch heute steht.

Der renommierte Historiker Peter Schulze erinnerte bei der Verlegung an das Schicksal der Familie. Die systematische Entrechtung jüdischer Ärzte hatte bald nach der Machtübernahme der Nazis begonnen. Zuletzt arbeitete Sigmund Kohn noch als eine Art ärztlicher Leiter im jüdischen Krankenhaus in der Ellernstraße. Die Tochter Ursula konnte nach Chile emigrieren, Ilse floh nach England.

Insgesamt 30 neue Stolpersteine hat der Künstler Demnig jetzt an neun verschiedenen Orten in Hannover verlegt. Weltweit hat der 74-Jährige bereits mehr als 90 000 jener Denkmale im Miniaturformat gesetzt, die im Gehwegpflaster an das Schicksal einzelner NS-Opfer erinnern.

## Schon 453 Stolpersteine in Hannover

In Hannover war es für Demnig seit Dezember 2007 schon die 15. Verlegetaktion, insgesamt gibt es hier nun 453 Stolpersteine. Die individuellen Schicksale dokumentiert das städtische Team Erinnerungskultur im Internet.

Historiker Schulze erinnerte bei der jüngsten Verlegung unter anderem daran, dass die Nazis bei der Reichstagswahl am 31. Juli 1932 mit 40,2 Prozent auch in Hannover stärkste Kraft geworden waren, vor der SPD mit 36,8 Prozent. „Die SPD war zwar in den Arbeiterwohnvierteln in Linden-Nord stärkste Kraft geblieben“, berichtete er – in eher bürgerlichen Wohnquartieren wie in Linden-Mitte habe die NSDAP aber vorne gelegen. Familie Kohn dürfte die Repressalien im Alltag zu spüren bekommen haben.

Im allgemeinen Bewusstsein seien die Massenmorde der Nazis oft mit Vernichtungslagern in Osteuropa verbunden, erklärte Jens Binner, Direktor des städtischen Zeitentrums Zivilcourage, der für Stolpersteinverlegungen zuständig ist. „Es ist aber wichtig zu zeigen, dass die Verbrechen ihren Anfang nahmen, in der Mitte der Gesellschaft.“



Einsatz für die Erinnerung: Gunter Demnig verlegt in der Limmerstraße Stolpersteine für das Ehepaar Kohn. FOTO: KATRIN KUTTER

17494901\_000122



## Medienbote (d/m/w) in Vollzeit

Von montags bis samstags verantworten Sie morgens zwischen 01:30 und 08:00 Uhr die Zustellung von verschiedenen Druckerzeugnissen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

## Das bieten wir:

- ✓ Attraktive Vergütung
- ✓ Bewegung an der frischen Luft
- ✓ Dienst-PKW
- ✓ Persönliche Einarbeitung
- ✓ GVH-Jobticket
- ✓ Eigenverantwortliches Arbeiten
- ✓ Arbeitskleidung

## Das zeichnet Sie aus:

- ✓ Qualitätsbewusstsein
- ✓ Belastbarkeit
- ✓ Flexibilität
- ✓ Besitz eines PKW-Führerscheins

Infos unter **0511 / 1212 3285** oder [jetzt.bewerben@lokalboten.de](mailto:jetzt.bewerben@lokalboten.de)

Hier direkt bewerben:



lokalboten.de

17206301\_000122